



# TECHNIKMUSEEN IN DEUTSCHLAND

EIN SERVICE DES CARAVAN SALON DÜSSELDORF



# Freizeit-Führer 2016



Messe  
Düsseldorf

# TECHNIK MUSEEN IN DEUTSCHLAND



## EINE REISE DURCH DIE WELT DER TECHNIK

So vielfältig wie Kunst, Kultur und Wirtschaft in Deutschland sind, so umfangreich ist auch die Museumslandschaft. Über 6000 Museen, die den unterschiedlichsten Themengebieten gewidmet sind, gibt es in Deutschland, darunter zahlreiche technikhistorische Museen. Sie dokumentieren die Geschichte der Automobile und Flugzeuge ebenso wie die Geschichte der Chemie- und Montanindustrie.

Ein breites Spektrum der technischen Entwicklungen decken die Giganten unter den Museen ab. Das Deutsche Museum in München und das Deutsche Technikmuseum in Berlin muss man immer wieder besuchen, um das gesamte Angebot kennenzulernen. Viele Museen konzentrieren sich in ihren Ausstellungen auf spezielle Themen wie Luftfahrt, Textilindustrie oder Schifffahrt. Neben einer Vielzahl an Exponaten erfährt man beim Museumsbesuch auch allerhand über die Pioniere und Erfinder der Technik und den historischen Kontext.

Es gibt also viel zu entdecken und erfahren, und das nicht nur für Technikfreaks. Ein paar erste Anregungen gibt der Freizeitführer mit einer Auswahl technikhistorischer Museen quer durch Deutschland. Die Museen sind nach Postleitzahlen sortiert.

Viel Freude bei der Reise durch die Welt der Technik!

**Hinweis:** die Internet-Adressen zu den Museen sind anklickbar und führen Sie direkt zu den angegebenen Websites.



ORT / TECHNIKMUSEUM

NR./SEITE

Merseburg – deutsches chemie-museum merseburg .....	1
Jena – Optisches Museum Jena .....	2
Berlin – Deutsches Technikmuseum Berlin .....	3
Wismar – phanTECHNIKUM .....	4
Bremerhaven – Deutsches Schiffahrtsmuseum .....	5
Bremen – Universum® Bremen .....	6
Laatzen – Luftfahrt-Museum Hannover .....	7
Paderborn – HFN Heinz Nixdorf MuseumsForum .....	8
Gütersloh – Miele-Museum .....	9
Gifhorn – Wind- und Wassermühlen-Museum .....	10
Goslar – Museum und Besucherbergwerk Rammelsberg .....	11
Magdeburg – Technikmuseum Magdeburg .....	12
Bochum – Deutsches Bergbau-Museum .....	13
Recklinghausen – Umspannwerk Recklinghausen – Museum Strom und Leben .....	14
Frankfurt am Main – Museum für Kommunikation .....	15
Speyer – Technik Museum Speyer .....	16
Mannheim – TECHNOSEUM .....	17
Stuttgart – Mercedes-Benz Museum .....	18
Stuttgart-Zuffenhausen – Porsche Museum .....	19
Neckarsulm – Deutsches Zweirad- und NSU-Museum .....	20
Sinsheim – Auto & Technik Museum Sinsheim .....	21
Furtwangen – Deutsches Uhrenmuseum .....	22
München – Deutsches Museum .....	23
Augsburg – tim – Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg .....	24
Friedrichshafen – Zeppelin Museum Friedrichshafen .....	25
Friedrichshafen – Dornier Museum Friedrichshafen .....	26
Nürnberg – DB Museum .....	27



© Fotos: cchm



## DEUTSCHES CHEMIE-MUSEUM MERSEBURG

Die chemische Industrie hat die Wirtschaft Deutschlands seit mehr als 100 Jahren entscheidend geprägt. Das deutsche chemie-museum merseburg dchm präsentiert die national wie international bedeutsamen Ergebnisse chemischer Forschung, Entwicklung und Produktion in einer modernen musealen Einrichtung und ist damit einzigartig in Europa, wenn nicht gar in der Welt. Es integriert die Merkmale eines Science Centers, eines Museums und einer Sammlung originärer Anlagen und Apparate der chemischen Industrie des 20. Jahrhunderts in einem Technikpark.

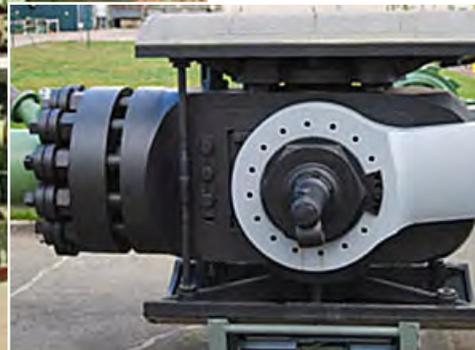
pe und eine komplett rekonstruierte Ammoniak-Synthesekammer aus den Anfangsjahren der technischen Synthese von Ammoniak nach dem Haber-Bosch-Verfahren. Es folgen unter anderem eine Kohlebreipresse, eine Destillationsanlage, ein Kautschuk Prüflabor und am Ende ein Lüfterrad. Solche Lüfterräder



Im Eingang des Parks wird eine Sammlung von Pumpen und Kompressoren gezeigt, die in den Chemieanlagen eine entscheidende Rolle spielen. Der weitere Rundgang zeigt eine im lauffähigen Zustand erhaltene große Umlaufpum-

pe und eine komplett rekonstruierte Ammoniak-Synthesekammer aus den Anfangsjahren der technischen Synthese von Ammoniak nach dem Haber-Bosch-Verfahren. Es folgen unter anderem eine Kohlebreipresse, eine Destillationsanlage, ein Kautschuk Prüflabor und am Ende ein Lüfterrad. Solche Lüfterräder waren vom Chemieanlagenbau Grimma speziell für Rückkühlwerke in Erdöldestillations-Anlagen in der damaligen UdSSR entwickelt worden. Insgesamt werden rund 300 Exponate gezeigt. Außerdem gibt es Entdeckerfelder mit interaktivem Charakter, die thematisch orientiert sind und sich besonders zur Wissensvertiefung und Durchführung von Versuchen eignen.

**deutsches chemie-museum merseburg**  
[www.deutsches-chemie-museum.de](http://www.deutsches-chemie-museum.de)





## OPTISCHES MUSEUM JENA

Das Optische Museum in Jena zeigt die kulturgeschichtliche und technische Entwicklung optischer Instrumente aus insgesamt fünf Jahrhunderten und ist als naturwissenschaftlich-technisches Museum in seiner Art einmalig. Die Geschichte der Sehhilfen, der Mikroskope und der Fotografie, Fernrohre und ihre Meister und die mehr als 2000-jährige Entwicklung von Planetarien werden hier unter anderem gezeigt.

Die wechselvolle Geschichte des Museums war über Jahrzehnte mit der Geschichte der Firma Carl Zeiss

Jena verbunden. Etwa um 1900 begannen Mitarbeiter verschiedene Instrumente zusammenzutragen und im Laufe der Zeit verfügte die Firma über einen beachtenswerten Bestand an Mikroskopen, Fernrohren und Brillen. Im Juni 1922 wurde das Optische Museum als Einrichtung der Carl-Zeiss-Stiftung gegründet. Nach umfangreichen Restaurierungen der Objekte nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Museum in neuen Räumen eröffnet. Zahlreiche Sonderausstellungen in den 1980er Jahren – etwa in Florenz, Paris, London, Edinburgh und Liverpool

– machten das Museum über die Grenzen der DDR hinaus bekannt. Anlässlich des 100. Todestages von Carl Zeiss (1816-1888) wurde im Dezember 1988 die »Historische Zeiss-Werkstatt 1866« eröffnet. Nach 1992 folgten weitere Abteilungen, als Höhepunkt gilt die Ausstellung »Carl Zeiss und sein Werk«.

**Optisches Museum Jena**  
[www.optischesmuseum.de](http://www.optischesmuseum.de)



## DEUTSCHES TECHNIKMUSEUM BERLIN

In der Mitte Berlins, auf dem Gelände des ehemaligen Anhalter Güterbahnhofs, erwartet die Besucher ein Museum von internationalem Rang: das Deutsche Technikmuseum. Der große Museumspark mit Wind- und Wassermühlen, Schmiede und Brauerei bietet viel Natur inmitten der Stadt. In moderner Architektur präsentieren sich die Sammlungen für Schifffahrt und Luftfahrt. Mit dem sogenannten Rosinenbomber an der Fassade setzt das Gebäude einen markanten städtebaulichen Akzent.

Die Ausstellungen dokumentieren die Kulturgeschichte der Verkehrs-, Kommunikations-, Produktions- und Energietechniken. Film- und Fototechnik, Papier-, Schreib- und Drucktechnik, Pharmaindust-

rie, Luft- und Raumfahrt, Schienen- und Straßenverkehr und viele weitere Bereiche sind hier vertreten. Sie alle geben umfassende Einblicke in die jeweilige Thematik. Zum Thema Zucker beispielsweise werden nicht nur Anbau und Herstellung erläutert, sondern auch neue Wege in der Materialforschung, Energiegewinnung und Medizin vorgestellt, die als Ausgangsstoff Zucker nutzen. Im Bereich Mathematik und Informatik werden der erste Computer der Welt und sein Erfinder Konrad Zuse vorgestellt. Das Computerzeitalter begann nämlich in Berlin!

**Deutsches Technikmuseum Berlin**  
www.sdtb.de



# phanTECHNIKUM WISMAR

In der Hansestadt Wismar, deren Altstadt zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt, präsentiert das phanTECHNIKUM Technik zum Anfassen. In einer ehemaligen Kaserne und mit modernem Museumskonzept werden Ausstellungsobjekte, Nachbauten und Modelle in einer Mischung aus Wissen und Unterhaltung präsentiert. Experimentierstationen erwecken die Technik zum Leben und laden zum Anfassen und Mitmachen ein.

Die Ausstellungsbereiche des Museums sind den vier Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde zugeordnet. Der Feuerbereich zeigt das Gießen, Schweißen und die Lichterzeugung, während in der Wasserhalle Schiffsantriebe und Wasserenergie im Mittelpunkt stehen. Der Flugzeugtechnik und dem

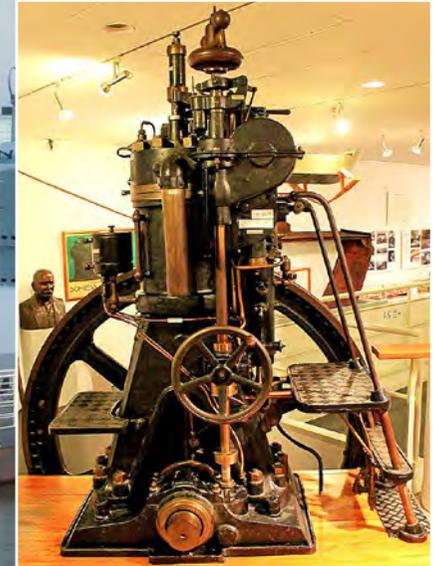
Luftkrieg widmet sich die Lufthalle. Geologische Entdeckungen und die Geschichte der Verkehrswege sind Thema des Bereichs Erde. Durch einen Feuertunnel betritt man ein Versuchslabor, eine Luftschleuse führt zum Luftbereich, man kann sich in eine riesige Luftblase hüllen oder im Propellerkarrussell fliegen. Nachbauten von Fokker-Flugzeugen, Propeller und Raketen, Dampfmaschinen, Dieselmotoren und verschiedene Schweiß- und Brennvorfahren gehören zu den Objekten der Ausstellung. Wechselnde Sonderausstellungen, zahlreiche Veranstaltungen sowie eine Technikscheule ergänzen das Programm des Museums.

**phanTECHNIKUM**  
www.phantechnikum.de



© Fotos: Wismar, Peter Lueck - Frank Hornmann





© Fotos: DSM - Dr. Karl-Heinz Hochhaus

## DEUTSCHES SCHIFFFAHRTSMUSEUM BREMERHAVEN

Im Deutschen Schiffahrtsmuseum in Bremerhaven werden das frühere und gegenwärtige Leben auf Schiffen und in den Häfen ebenso lebendig wie die spannenden wissenschaftlich-technischen Entwicklungen in den vielen Bereichen der Schifffahrt. Ausstellungen zu Bootsbau, Windjammer, Dampfschifffahrt und moderner Schifffahrt, Deutsche Marine, Navigation, Wassersport und weiteren Themen sind zu sehen. Allein die imposanten Schiffe lohnen den Weg zum Deutschen Schiffahrtsmuseum: die Hansekogge von 1380, im Schlamm der Weser entdeckt und nur durch eine sehr aufwendige Restaurierung gerettet, der Raddampfer Meissen und die Bootsflotten vom Mittelalter bis heute. Aber auch Bereiche wie Fischerei und Walfang, Polarforschung, Meeresforschung und Gezeiten sind Teil der umfangreichen Ausstellung. Dazu gibt es regelmäßig spannende Sonderausstellungen.

Rund um das Museumsgebäude erstreckt sich ein weitläufiges Gelände mit weiteren bemerkenswerten Ausstellungsobjekten wie Harpune, Kompassrose, Flaggenpulk, Hafenglocke oder Dampfhammer. Highlight ist hier der Alte Hafen mit seiner einmaligen Museumsflotte. Der Oder-Haffkahn Emma, der Kies oder Getreide transportierte, der Frachtsegler Seute Deern, der mittlerweile zum Restaurantschiff umgebaut wurde, der Bergungs-Hochseeschlepper Seefalke, der schon viele Schiffe aus Seenot gerettet hat, der Binnenschlepper Helmut und all die anderen Schiffe mit ihren vielfältigen Funktionen liegen hier vor Anker. Und fast alle können besichtigt werden.

**Deutsches Schiffahrtsmuseum**  
[www.dsm.museum](http://www.dsm.museum)



# UNIVERSUM® BREMEN

Blitze erzeugen, Kickern gegen einen Roboter, Wolken herstellen, die Schwerkraft überlisten, ein Erdbeben spüren, in der Dunkelheit die Tastgalerie durchqueren: Neugierde wecken, zum Staunen verführen, Begeisterung hervorrufen und Fragen provozieren – das ist das Motto des Universum® Bremen. Bereits der Bau des Museums überrascht mit seiner auffälligen Architektur. Im Museum begleiten über 300 Exponate aus der Welt der Wissenschaft die Besucher auf Entdeckungstour und erläutern naturwissenschaftliche Phänomene hautnah.

Der Themenbereich Technik zeigt erstaunliche Dinge über technische Alltagsgegenstände wie Toaster, elektrische Zahnbürste, Handy und ihre Funktionsweise. Was steckt eigentlich dahinter? Welche technischen Neuerungen erwarten uns in Zukunft?

Im Themenbereich Mensch sind alle Sinne gefragt. Hier werden kommunikative Fähigkeiten und Wahrnehmung auf die Probe gestellt. Hier erfährt man Neues über sich, seinen Körper sowie über das Denken und Handeln. Der Themenbereich Natur zeigt sich in der ganzen Farben- und Formenvielfalt und erklärt spannende Naturphänomene und Strukturen. Warum ist Gras grün? Warum sind Berge spitz? Was haben Polarlichter und Glühwürmchen gemeinsam? Ein Besuch in Bremen verspricht Antworten.

**Universum® Bremen**  
[www.universum-bremen.de](http://www.universum-bremen.de)





© Fotos: Luftfahrt-Museum Laatzten-Hannover e.V.



## LUFTFAHRT-MUSEUM HANNOVER

Die Welt des Fliegens findet man in Laatzen bei Hannover. Dort führen 4500 Exponate durch die vielfältige Geschichte der Luftfahrt. Die Ausstellung beginnt mit der Darstellung des Aufstiegs des ersten Heißluftballons der Gebrüder Montgolfier im Jahre 1783. Über die Anfänge der zivilen Luftfahrt geht es weiter zu den Ereignissen des Ersten Weltkriegs. Nach nur 20 friedlichen Jahren diente die Luftfahrt dann dem Zweiten Weltkrieg und setzte ihre Geschichte schließlich in der zivilen Luftfahrt im Kalten Krieg fort. Das Museum beherbergt

eine außergewöhnliche Sammlung von Flugzeugmodellen sowie zahlreiche Kolbenmotoren und Strahltriebwerke. Dazu gibt es Geschichten von tollkühnen Männern und ihren Flugzeugen und den wenigen Pilotinnen der Geschichte.

Die Ausstellung zeigt zudem auch historische Schätze der Flugzeuggeschichte: Vom Normalsegelapparat Lilienthal über eine Fokker EIII und Junkers F13a bis hin zum Starfighter Lockheed F-104 G sind zahlreiche Flugzeugtypen aus dem zivilen und militäri-

schen Bereich zu sehen. Darunter auch die Spitfire Mk XIV, ein Abfangjäger, der während des Zweiten Weltkriegs an allen Fronten eingesetzt wurde, die Messerschmitt Bf 109 und die Focke-Wulf Fw 190, deutsche Jagdflugzeuge, ebenfalls aus dem Zweiten Weltkrieg.

**Luftfahrt-Museum Laatzen-Hannover e.V.**  
[www.luftfahrtmuseum-hannover.de](http://www.luftfahrtmuseum-hannover.de)



# HFN HEINZ NIXDORF MUSEUMSFORUM PADERBORN

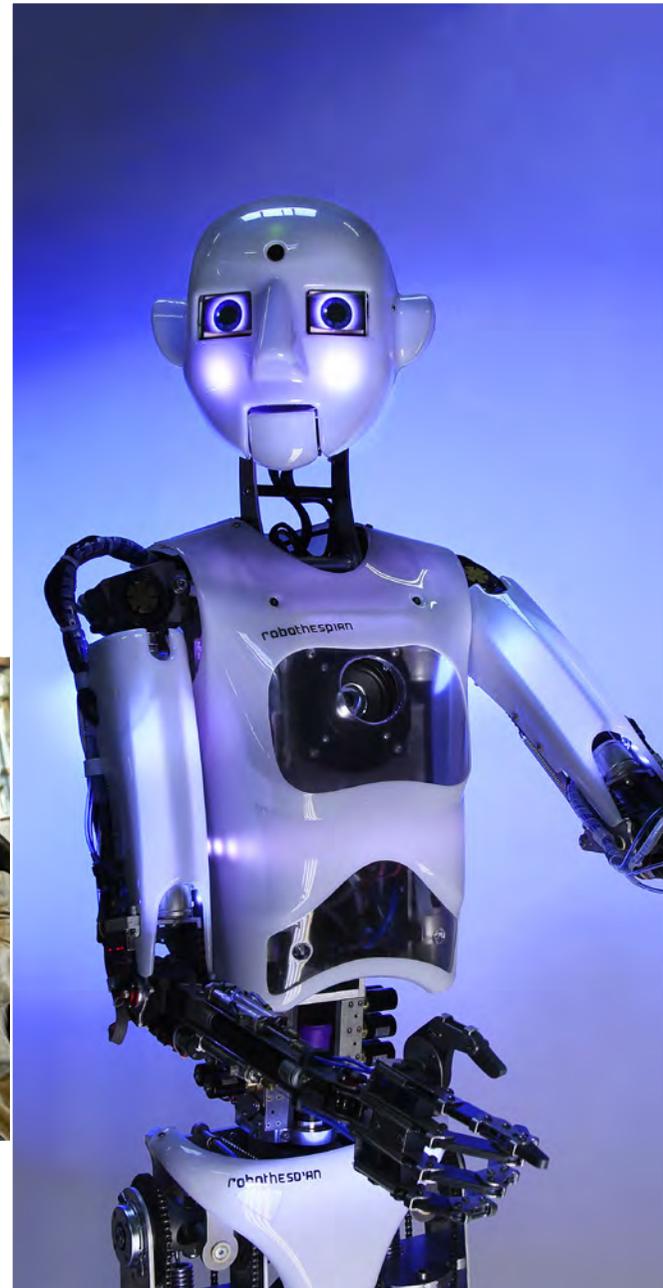
Das Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn ist das größte Computermuseum der Welt. Beeindruckende 5000 Jahre Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Informationstechnik von der Keilschrift bis zum Internet sind hier dokumentiert.

Gewidmet ist das Museum dem im Jahre 1986 verstorbenen Computerpionier Heinz Nixdorf, einem sozialen und innovativen Unternehmer, der durch die Informationstechnik den Menschen fördern wollte. Er sammelte über 1000 historische Objekte, um die Entwicklungsgeschichte des Computers in einem Museum zu zeigen und den Menschen die Informationstechnik näherzubringen.

Museums gehören die ersten Rechenmaschinen von 1623, die erste Schreibkugel von 1865, das erste Telefon von 1877 und die erste Lochkarte als Datenspeicher ebenso wie Computer, Tablet-PC, Handy, Smartphone, Internet, Cloud-Computing und virtuelle, künstliche Intelligenz. Der humanoide Roboter aus dem Jahr 2011 singt, spricht und trägt gestenreich Zitate vor. Außerdem werden das Leben und die Arbeit der Erfinder vorgestellt. Zahlreiche Multimediastationen ermöglichen interaktive Anwendungen. Medienlabor, Bibliothek und das innovative Veranstaltungsprogramm ergänzen das Angebot.

**Heinz Nixdorf MuseumsForum**  
[www.hnf.de](http://www.hnf.de)

Zu den mittlerweile mehr als 2000 Exponaten des



© Fotos: Heinz Nixdorf Museumsforum, Jan Braun



## MIELE-MUSEUM GÜTERSLOH

Wie ein roter Faden führt die rote Linie des Miele-Logos durch das Museum in Gütersloh. Das Miele-Museum dokumentiert die Geschichte und Gegenwart des Hauses, gibt lebendige und spannende Einblicke in die über 100-jährige Miele-Geschichte von 1899 bis 1999 und stellt Bezüge zu zeitgeschichtlichen Ereignissen und Entwicklungen her. In der Ausstellung sind Milchzentrifugen, Staubsauger, Waschmaschinen und Geschirrspüler zu sehen. Doch neben den klassischen Hausgeräten gibt es auch eine Vielzahl an Zweirädern sowie eine echte Rarität – ein Miele-Auto. Für den aktiven Museumsbesuch tritt man auf einem speziell installierten Miele-Fahrrad in die Pedale und generiert durch diesen Einsatz Strom für einen frei wählbaren Miele-Film auf einer großen Leinwand.

Mitten im Ersten Weltkrieg, zehn Jahre nach Einrichtung des großen Stammwerks in Gütersloh, baute Miele eine zweite Fabrik im benachbarten Bielefeld für die Herstellung von Fahrrädern. Der Standort Bielefeld wurde gewählt, weil es hier schon eine Fahrradindustrie und erfahrene Facharbeiter gab. Auf dem Land war das Fahrrad das wichtigste Transportmittel. Die Landwirte und ihre Beschäftigten fragten nicht nur nach Milchzentrifugen, Butter- und Waschmaschinen, sondern auch nach Fahrrädern, die somit die ideale Ergänzung des Vertriebsprogramms waren und bis 1960 gebaut wurden. Zeitweise baute Miele außerdem Motorfahrräder und Motorräder.

### Miele-Museum

[www.miele-technikgeschichte.de](http://www.miele-technikgeschichte.de)





© Foto: Internationales Wind- und Wassermühlen-Museum

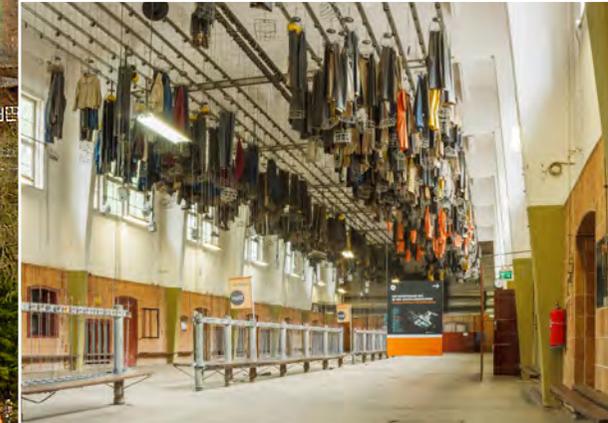
## WIND- UND WASSERMÜHLEN-MUSEUM GIFHORN

Auf der Fläche des ehemaligen Überschwemmungsgebietes am Rande von Gifhorn steht das Wind- und Wassermühlen-Museum, eine europaweit einzigartige Einrichtung. Das Kernstück der Museumsanlage ist die große Ausstellungshalle mit Mühlenmodellen aus aller Herren Länder. Die Modelle sind naturgetreu und maßstabsgerecht den Originalen nachgebaut. Jedes Modell stellt ein kleines Kunstwerk dar, sei es die Moulin de la Galette vom Montmartre in Paris oder die Mühle von La Mancha aus Spanien, gegen deren Flügel der legendäre Don Quichotte vergeblich gekämpft haben soll. Neben den Miniaturen ergänzen alte Mülertensilien, Zeichnungen, Fotos und Pläne sowie ein originaler Mahlgang einer Ölmühle die Ausstellung.

Bei einem Spaziergang durch das großzügige Freigelände können 15 originale oder originalgetreu nachgebaute Mühlen aus verschiedenen Ländern besichtigt werden. Darunter die Kellerholländermühle Immanuel von 1848, die Bockwindmühle Viktoria von 1882, eine rund 300 Jahre alte Tiroler Wassermühle, die ungarische Schiffsmühle Julischka und die koreanische Wassermühle Pyong Chang. Alle Mühlen sind so hergerichtet, dass sie funktionsstüchtig sind, werden aber aus Sicherheitsgründen nicht in Aktion gezeigt.

**Internationales Wind- und Wassermühlen-Museum**  
[www.muehlenmuseum.de](http://www.muehlenmuseum.de)





## MUSEUM UND BESUCHERBERGWERK RAMMELSBERG

Das ehemalige Erzbergwerk Rammelsberg bei Goslar wurde zusammen mit der mittelalterlichen Stadt Goslar als erstes technisches Denkmal in Deutschland Teil des UNESCO-Welterbes. Der Rammelsberg war einst das größte zusammenhängende Kupfer-, Blei- und Zinkerzager der Welt. Bereits vor 3000 Jahren wurde hier Erz gewonnen. 1988 wurde das Bergwerk stillgelegt, nachdem es als einziges Bergwerk der Welt über 1000 Jahre ständig in Betrieb war. Erhalten blieben herausragende montane Denkmäler über und unter Tage, die besichtigt werden können: alte Halden, der farbenprächtige Rathstiefste Stollen, das Feuergezäher Gewölbe, der Maltermeisterturm, das geniale Wasserkraftssystem des Roeder-Stollens und die Übertageanlagen des 20. Jahrhunderts.

Die 1906 errichtete Kraftzentrale ist das älteste Gebäude der Übertageanlagen des Rammelsbergs. Die gesamte technische Einrichtung, Turbinen und Schaltanlagen sind dort erlebbar und geben Zeugnis von dem gewaltigen Energiebedarf eines Bergwerkbetriebs. Im ehemaligen Magazingebäude befindet sich auf drei Etagen die zentrale kulturhistorische Ausstellung, die den Einfluss der täglichen Arbeit der Bergleute auf ihr Leben veranschaulicht. Im Haus Aufbereitung können die einzigartigen Mineralien des Rammelsbergs und die originalen Aufbereitungsmaschinen besichtigt werden.

**Weltkulturerbe Rammelsberg,  
Museum & Besucherbergwerk**  
[www.rammelsberg.de](http://www.rammelsberg.de)





## TECHNIKMUSEUM MAGDEBURG

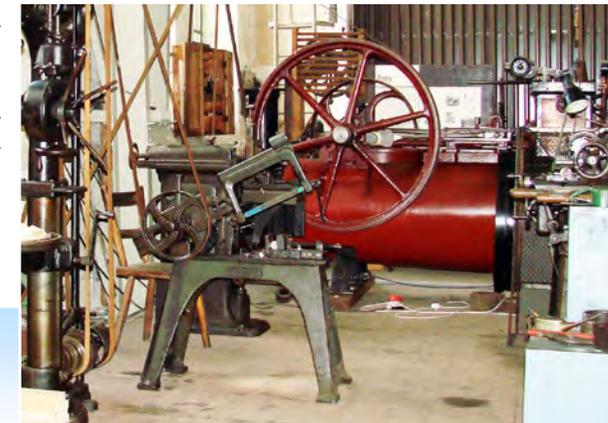
Das Technikmuseum Magdeburg befindet sich in der 1871 errichteten Halle des Grusonwerks, das ursprünglich Güter für Eisenbahn und Militär produzierte. Dort werden hauptsächlich Werkzeuge und Maschinen, Anlagen und Produkte aus den Bereichen Industrie, Luft- und Raumfahrt, Verkehrstechnik, Handwerk und Gewerbe sowie Landwirtschaft gezeigt, darunter zahlreiche Zeitzeugen der wirtschaftlichen und sozialgeschichtlichen Entwicklung der Stadt Magdeburg und Umgebung. Zu sehen sind über 2500 Exponate, zum Beispiel eine Kesseldampfmaschine, ein Dampfhammer aus einer Feuerschmiede, eine Plandrehbank, Spindelmaschinen zur Herstellung von Biesen, eine Schuhmacherwerkstatt, eine Scheunen-Dreschanlage. Eine Zeilensetz- und Gießmaschine zeigt eine Technik, die ein neues Zeitalter der Drucktechnik einläutete.

Dem Magdeburger Motorenbauer Hans Grade gelang 1908 der erste deutsche Motorflug mit einem selbstgebaute Dreiecker, der allerdings dabei zu Bruch ging. Mit seinem zweiten Flugzeug, einem Eindecker mit dem Namen Libelle, gelangen ihm hervorragende fliegerische Leistungen. Sein Lebenslauf, ein Nachbau seines legendären Dreieckers sowie ein aus Originalteilen rekonstruiertes Flugzeug, das der Libelle entspricht, sind in der Ausstellung zu sehen. Ebenso ein Modell der Magdeburger Pilotenrakete von 1934, die einen Meilenstein zur bemannten Raumfahrt darstellt. Junkers-Flugmotoren, das Strahltriebwerk Jumo 004 und die Geschichte der Junkerswerke in Magdeburg von 1913 bis 1945 runden die Ausstellung ab.

**Technikmuseum Magdeburg**  
[www.technikmuseum-magdeburg.de](http://www.technikmuseum-magdeburg.de)



© Fotos: Technikmuseum Magdeburg - Heino Rhoden



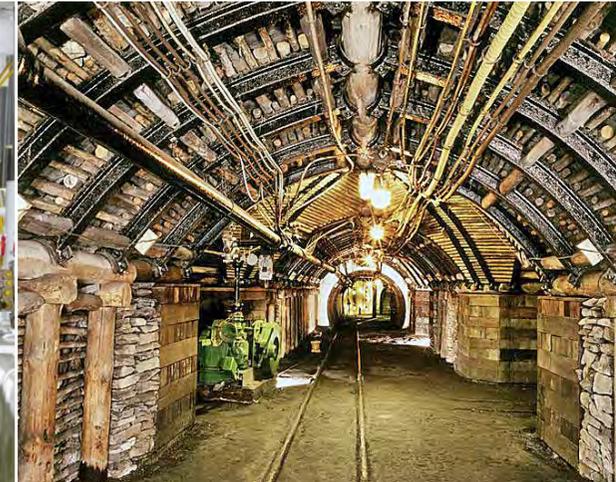
## DEUTSCHES BERGBAU-MUSEUM BOCHUM

Das Deutsche Bergbau-Museum in Bochum ist das bedeutendste Bergbaumuseum der Welt und zugleich ein renommiertes Forschungsinstitut für Montangeschichte. Die Ausstellungen und das Anschauungsbergwerk unter Tage vermitteln einen umfangreichen Einblick in den weltweiten Bergbau von vorgeschichtlicher Zeit bis heute. Dabei werden nicht nur technische, sondern auch umfangreiche mineralogische und einzigartige historische Sammlungsgegenstände gezeigt. Vom Fördergerüst hat man einen fantastischen Blick über Bochum und das Ruhrgebiet.

Ein großer Bereich der Ausstellung befasst sich mit den vielfältigen Techniken, die im Bergbau Anwendung finden, um die begehrten Bodenschätze

zu gewinnen, zu fördern und nutzbar zu machen. Gewinnung, Schachtbau, Grubenausbau sowie Gewinnungs- und Fördermaschinen sind einige Bereiche, die in der Ausstellung behandelt werden. In 20 Meter Tiefe unterhält das Museum ein echtes Bergwerk nachgebildetes Anschauungsbergwerk mit einem Streckennetz von rund 2,5 Kilometer Länge. Hier kann man die imposanten Maschinen und den mühsamen Arbeitsalltag unter Tage hautnah erleben. In einem hochmodernen Streb, wie er heute im Ruhrgebiet üblich ist, erlebt man einen Höhepunkt der Bergbautechnik – Hightech unter Tage.

**Deutsches Bergbau-Museum**  
[www.bergbaumuseum.de](http://www.bergbaumuseum.de)



# UMSPANNWERK RECKLINGHAUSEN – MUSEUM STROM UND LEBEN

Das Museum Strom und Leben im denkmalgeschützten Umspannwerk Recklinghausen der RWE (ehemals VEW) ist das größte Elektrizitätsmuseum Deutschlands. Es zeigt die Geschichte der Elektrizität, die seit etwa 1880 eine sprunghafte Modernisierung bewirkte und die Menschen vom Zeitalter der Pferdekraft in die Atomzeit führte.

Turbine, Dampfmaschine und Wasserturbine verdeutlichen die verschiedenen Möglichkeiten der Stromerzeugung. Die historische Dimension der Elektromobilität wird aufgearbeitet und gleichzeitig auch ein Ausblick in ihre Zukunft geboten. Historische Fahrzeuge aus dem Bestand der RWE AG sind zu besichtigen und eine Straßenbahn aus dem Jahr 1916. Beispiele aus Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft und Haushalt zeigen, wie der Strom Alltag und Arbeitswelt grundlegend veränderte. Zudem wird die Technik der Elektrizitätsverteilung erläutert. Spielerische Experimente zur Stromerzeugung, ein elektrisches Klavier, ein Kino und viele weitere Objekte laden zum Ausprobieren ein.

Das Umspannwerk Recklinghausen ist Ankerpunkt der Route der Industriekultur, die 25 Standorte der Industriegeschichte des Ruhrgebietes, neun Panoramen der Industrielandschaft sowie 12 historische Siedlungen miteinander verbindet.

**Umspannwerk Recklinghausen –  
Museum Strom und Leben**  
[www.umspannwerk-recklinghausen.de](http://www.umspannwerk-recklinghausen.de)

© Fotos: Andreas Frechner, Düsseldorf





## MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION FRANKFURT

Im mehrfach preisgekrönten Museumsbau des Museums für Kommunikation in Frankfurt erwartet die Besucher eine Zeitreise durch technische Entwicklungen von der Antike bis zur Neuzeit. Die Exponate der Ausstellungsbereiche dokumentieren, wie Menschen zu allen Zeiten mit Kommunikationsmedien lebten und arbeiteten. Von der Buschtrommel über das erste Telefon der Welt bis zu Originaltelegrammen der Titanic.

Brachten einst Postreiter Briefe und Päckchen von einer Poststation zur nächsten, brachte die Eisenbahn der Post einen deutlichen Fortschritt. Heute

gelangt Post mit einem modernen Logistiknetz in kurzer Zeit in die ganze Welt. Stand noch 1881 das erste öffentliche Telefonnetz in Berlin nur einigen wenigen Fernsprechteilnehmern zur Verfügung, wurde das Mobiltelefon in den 90er Jahren zum massenhaft verbreiteten, alltäglichen Kommunikationsmittel. Das Internet als Kommunikations- und Informationsmedium hat einen rasanten Aufschwung erlebt und ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Das sogenannte Netz verdankt seine enorme Verbreitung neben der verbesserten Kabeltechnik vor allem der erfolgreichen Einführung des Personal Computers seit etwa 1980 sowie der Ent-

wicklung des World Wide Web ab 1993.

Diese und viele weitere Entwicklungen aus den Bereichen Nachricht, Post, Telegrafie, Telefon, Radio, Fernsehen und Internet werden im Museum präsentiert. Außerdem beleuchten aktuelle Sonderausstellungen ein breites Spektrum an Themen rund um Kommunikation.

**Museum für Kommunikation**  
www.mfk-frankfurt.de

## TECHNIK MUSEUM SPEYER

In einem Jumbo Jet Platz nehmen, das Innenleben eines U-Bootes erkunden oder einen Seenotrettungskreuzer inspizieren – im Technik Museum Speyer ist das alles möglich. Von Musikinstrumenten über Lokomotiven bis zu Motorrädern gibt das Museum einen umfassenden Überblick über die Geschichte der technischen Entwicklung der einzelnen Ausstellungsbereiche.

Über 70 Flugzeuge und Hubschrauber können hier besichtigt werden, darunter die Boeing 747 und die Antonov AN-22. Bei den Feuerwehrfahrzeugen zählen die riesigen Ahrens-Fox-Löschfahrzeuge, die zur Brandbekämpfung speziell für Hochhäuser konstruiert wurden, zu den Highlights. Zu den maritimen Höhepunkten zählen das U-Boot U9 der Bundesmarine und der Seenotkreuzer John T. Essberger. Umfassend ist auch die Fahrzeug-Sammlung. Das Spektrum umfasst die gesamte Palette motorisierter Fahrzeuge und reicht vom Oldtimer aus der Frühzeit der Automobilgeschichte über edle Limousinen und Sportwagen bis hin zu Nutz- und Spezialfahrzeugen.

Mit rund 600 Exponaten zeigt das Museum die größte Raumfahrtausstellung Europas und damit die Geschichte der Raumfahrt von den Anfängen in den 60er Jahren bis zur aktuellen Raumstation ISS. Gezeigt werden unter anderem der russische Space Shuttle BURAN, ein originaler Mondstein, Raumanzüge und eine Sojus-Landekapsel.

Technik Museum Speyer | [www.speyer.technik-museum.de](http://www.speyer.technik-museum.de)



## TECHNOSEUM MANNHEIM



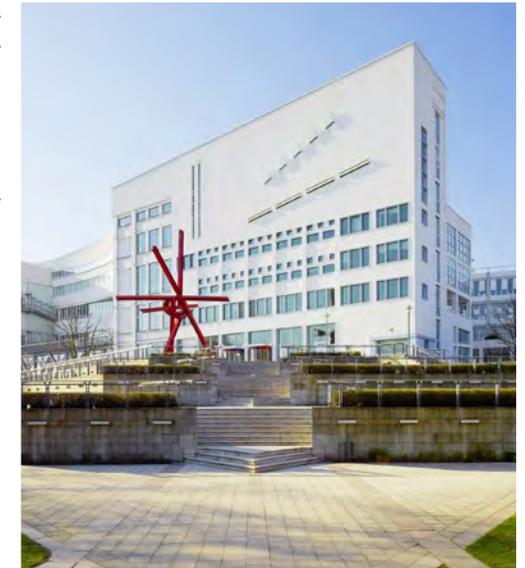
Das TECHNOSEUM in Mannheim ist als Landesmuseum für Technik und Arbeit eines der großen Technikmuseen in Deutschland. Die Ausstellung mit einer Vielzahl eindrucksvoller Objekte zeigt 200 Jahre Technik- und Sozialgeschichte. Und es ist ein lebendiges Museum: Die Dampflokomotive stößt einen lauten Pfiff aus und schon fährt der Museumszug durch die Ausstellung in den Museumspark. An der Bütte wird Papier geschöpft und in der Druckabteilung wird die Rollen-Rotationsdruckmaschine angeworfen. Die Kolbendampfmaschine erzählt von den Anfängen der Stromerzeugung. In der BIONIK-Ausstellung gibt Roboter Paul den Ton an. Auch wie der Arbeitsalltag einer Arbeiterin in der Textilindustrie im 19. Jahrhundert aussah, wie eine Getreidemühle funktioniert oder wie die Lotuspflanze Ingenieuren von heute als Inspirationsquelle für besonders Schmutz abweisende Oberflächen dient wird hier gezeigt.

Die Objekt-Sammlungen betrachten die Technik und die Auswirkungen auf das Leben und die Arbeit der Menschen. Vertreten sind hier zum Beispiel die Bereiche Naturwissenschaft und Medizin, Elektro- und Informationstechnik, Fahrzeuge und Verkehrstechnik sowie Alltagskultur. Das größte Exponat liegt im Neckar vor Anker: Der historische Schaufelraddampfer, einst prachtvoller Ausflugsdampfer auf dem Rhein und für 2500 Passagiere ausgelegt, ist Ausstellungsstück und -ort zugleich. Beim Besuch unternimmt man eine Reise durch die Geschichte der Binnenschifffahrt.

### TECHNOSEUM

**Landesmuseum für Technik und Arbeit**

[www.technoseum.de](http://www.technoseum.de)



© Fotos: Technoseum



## MERCEDES-BENZ MUSEUM STUTTGART

Als einziges Museum der Welt kann das Mercedes-Benz Museum die 130-jährige Geschichte der Automobilindustrie vom ersten Tag an lückenlos darstellen. Das Museum versteht sich als Ort der Innovation und zeigt, dass Geschichte stets auch nach vorn gerichtet ist. Im außergewöhnlichen Museumsbau begibt man sich in weiten Kurven von oben nach unten auf eine einzigartige Zeitreise durch die Automobilgeschichte, vom Jahr 1886 bis in die Zukunft. Auf neun Ebenen sind 160 Fahrzeuge und insgesamt mehr als 1500 Exponate zu sehen. Ein Rundgang zeigt in sieben Mythosräumen chronologisch die Geschichte der Marke. Ein zweiter Rundgang zeigt in fünf Collectionsräumen Exponate in thematischem Zusammenhang. So stehen in der »Galerie der Reisen« Fahrzeuge aus allen Epochen, die kleine wie große Reisen komfortabel und sicher gemacht haben. Die »Galerie der Helfer« verdeutlicht die wichtige Rolle des Kraftfahrzeugs

im Rettungswesen, bei der Brandbekämpfung oder der täglichen Müllentsorgung.

Carl Benz erfindet 1886 eine Maschine, wie sie die Welt noch nie gesehen hat: das Automobil. Zwei Jahre später wagt seine Frau Bertha damit die erste Fernfahrt. Es ist eine rund 100 Kilometer lange Reise von Mannheim nach Pforzheim, geprägt vom festen Vertrauen in den Patent-Motorwagen. Sie wird zum Aufbruch in die Zukunft der Mobilität. 125 Jahre später, im August 2013, fährt ein Mercedes-Benz weitgehend autonom durch Überland- und Stadtverkehr – ebenfalls von Mannheim nach Pforzheim. Und die Reise geht weiter...

### Mercedes-Benz Museum

[www.mercedes-benz.com/de/mercedes-benz/classic/museum](http://www.mercedes-benz.com/de/mercedes-benz/classic/museum)



© Fotos: Daimler AG





## PORSCHE MUSEUM STUTTGART

Im Gelände des Stammsitzes von Porsche in Stuttgart-Zuffenhausen befindet sich das Porsche Museum in einem beeindruckenden Gebäude moderner Architektur. Mehr als 80 Fahrzeuge und zahlreiche Kleinexponate werden in einer außergewöhnlichen Atmosphäre präsentiert. Neben weltberühmten Automobilikonen wie dem 356, 911 oder 917 werden auch die technischen Hochleistungen aus den frühen Jahren des 20. Jahrhunderts von Professor Ferdinand Porsche ausgestellt. Es gibt regelmäßig Sonderausstellungen zu speziellen Themen oder Jubiläen.

Der Leitfaden der Ausstellung ist aus der Produktgeschichte des Unternehmens entstanden und basiert auf charakteristischen Eigenschaften – schnell, leicht, clever, stark, intensiv und konsequent – die

das Unternehmen als richtungsweisende technische Lösungen im Automobilbau hervorgebracht hat. Diesen Leitideen sind die jeweiligen Exponate zugeordnet. Die Idee „leicht“ zeigt beispielsweise Sportwagen und die Entwicklung des Leichtbaus. Der entscheidende Faktor im Sportwagenbau war schon immer das sogenannte Leistungsgewicht – also das Verhältnis von Fahrzeuggewicht zu Motorleistung. In Bereich „stark“ der Ausstellung bilden Hochleistungsmotoren und ihre Konstruktion den thematischen Fokus. Unter dem Motto „konsequent“ lernt man charakteristische Merkmale eines Porsche und die kontinuierlich weiterentwickelte Design-Tradition kennen.

**Porsche Museum**  
[www.porsche.com/museum/de](http://www.porsche.com/museum/de)





## DEUTSCHES ZWEIRAD- UND NSU-MUSEUM NECKARSULM

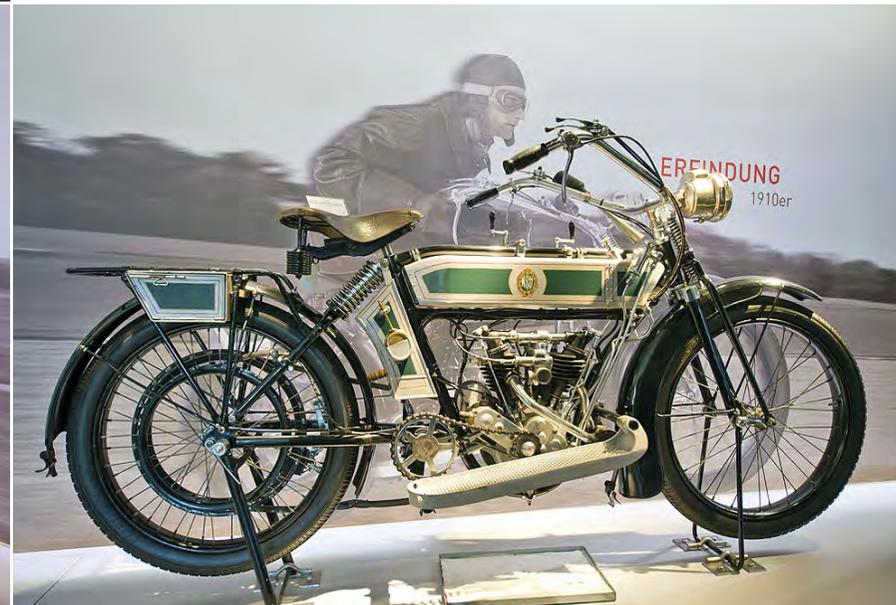
Vom Laufrad bis zur Rennmaschine – der Besuch des Deutschen Zweirad- und NSU-Museums in Neckarsulm ist ein Streifzug durch die Fahrrad- und Motorrad-Geschichte. Im ehemaligen Deutschordenschloss des 16. Jahrhunderts zeigt das Museum die größte historische Sammlung in Deutschland.

Der Rundgang führt von der Drais'schen Laufmaschine über imposante Hochräder bis zu den ersten Niedersicherheitsfahrrädern. Die technisch-geschichtliche Entwicklung des motorisierten Zweirads wird an Motorrädern bekannter Hersteller von Adler bis Zündapp sichtbar. Zu sehen sind über 50 nationale und internationale Hersteller. Vervollständigt wird die Sammlung durch Weltrekordmaschinen, Rocketbikes und Weltmeistermotorräder von

Toni Mang, Werner Haas, Carlo Ubbiali und weiteren Rennfahrerlegenden.

Das NSU-Museum zeigt mit ausgewählten Exponaten die Entwicklung eines der erfolgreichsten Motorradproduzenten der Welt. Die weltweit größte NSU-Sammlung beginnt mit den ersten Hochrädern und Sicherheitsfahrrädern, zeigt das legendäre „Pfeil“-Rad und präsentiert dann die gesamte Motorradentwicklung. NSU war in den 50er Jahren der größte Motorradhersteller der Welt. Die Erfolgsschlager Lambretta, Max, Fox und Quickly sind in der Ausstellung entsprechend präsentiert.

**Deutsches Zweirad- und NSU-Museum**  
[www.zweirad-museum.de](http://www.zweirad-museum.de)



© Fotos: Zweiradmuseum NSU



## AUTO & TECHNIK MUSEUM SINSHEIM

Im Auto & Technik Museum Sinsheim gibt es für jeden etwas zu entdecken: Oldtimer und Motorräder, Dampfzüge, Flugzeuge, Sportwagen, Landmaschinen, eine militärgeschichtliche Ausstellung und vieles mehr. Neben der größten permanenten Formel-1 Ausstellung Europas und einer großen Sammlung historischer Rennfahrzeuge werden auch Formel-1-Legenden der Motorsportgeschichte vorgestellt.

Zu den absoluten Highlights des Museums gehören eine original Concorde F-BVFB der Air France und eine original Tupolev TU-144. Das russische Unternehmen Tupolev mit Sitz in Moskau ist einer der ältesten und war einer der wichtigsten

Flugzeughersteller der Welt. Unter den zivilen und militärischen Flugzeugtypen nahm das Überschallflugzeug TU-144 eine technologische Ausnahmestellung ein. Es war das erste Überschall-Verkehrsflugzeug der Welt. Der erste Flug erfolgte am 31. Dezember 1968, 61 Tage vor dem ersten Flug der Concorde. Beide Flugzeugtypen wurden nach Unfällen eingestellt. Beide Flugzeuge wurden in spektakulären Aktionen nach Sinsheim transportiert, wo sie komplett begehbar besichtigt werden können.

**Auto & Technik Museum Sinsheim**  
[www.sinsheim.technik-museum.de](http://www.sinsheim.technik-museum.de)



© Fotos: Auto & Technik Museum Sinsheim



## DEUTSCHES UHRENMUSEUM FURTWANGEN

In Furtwangen steht die Zeit nicht still! Mehr als 8000 Uhren zählt hier die Sammlung des Deutschen Uhrenmuseums. Rund 1000 davon sind in der Dauerausstellung, die damit im wahrsten Sinne des Wortes zu einer Reise durch die Zeitgeschichte einlädt.



Die Beobachtung des Sonnenlaufs ist die ursprünglichste Form der Zeitbestimmung. Klapp- und Tischsonnenuhren blieben bis gegen 1800 Zeitmesser für den Alltag und waren zum Stellen der Uhren noch lange unverzichtbar. Die ersten Räderuhren entstanden um 1300. Im 16. Und 17. Jahrhundert entstanden reich verzierte Tischuhren, Anfang des 16. Jahrhunderts die ersten Kleinuhren, Ende des 17. Jahrhunderts die präzisen Pendeluhren. Neben den zahlreichen Uhren, die zu sehen sind, wird interessantes Wissen vermittelt. Zum Beispiel zu den sieben Wochentagen, zum Nürnberger Uhrmacher Peter Henlein, zur Entwicklung des Marinechronometers, zur Erfindung der Weltzeit sowie zu dem Jahrhundertdesign aus Furtwangen – der Kuckucksuhr. Die Holzuhrmacherei war seit dem 16. Jahrhundert in ganz Mitteleuropa verbreitet, erst ab Mitte des 18. Jahrhunderts wurden die Schwarzwälder Uhrmacher hier führend.

© Fotos: Deutsches Uhrenmuseum Furtwangen

**Deutsches Uhrenmuseum**  
[www.deutsches-uhrenmuseum.de](http://www.deutsches-uhrenmuseum.de)





## DEUTSCHES MUSEUM MÜNCHEN

Das Deutsche Museum auf der Museumsinsel in München ist das größte naturwissenschaftlich-technische Museum der Welt. Offiziell heißt es Deutsches Museum von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik und dokumentiert bereits mit dem Namen die Bandbreite dessen, was hier zu sehen ist. Die Sammlungen umfassen über 100.000 Objekte. Rund ein Viertel der Objekte ist in den Ausstellungen zu sehen – im Haupthaus auf der Museumsinsel, im Verkehrszentrum auf der Theresienhöhe, in der Flugwerft Schleißheim und im Deutschen Museum Bonn, das zu München gehört.

Die Ausstellungen zeigen wichtige Entwicklungen sowohl in Wissenschaft und Technik als auch in aktueller Forschung aus Bereichen wie Verkehr, Schifffahrt, Meeresforschung, historische Luftfahrt, Mensch und Umwelt, Kommunikation, Information und Medien, Werkstoffe, Energie und Pro-

duktion, Bergbau, Kraftmaschinen, Metalle, Energietechnik, Naturwissenschaften, Nano-Biotechnologie und Astronomie.

Im Verkehrszentrum präsentiert das Deutsche Museum seine einzigartige Sammlung von Landfahrzeugen in traditionsreicher Kulisse der 1908 errichteten Messehallen. Das Thema Astronomie wird in einer der weltweit größten Ausstellungen behandelt, von der Naturbeobachtung der Sterne bis zu den Teleskopen im Weltraum. Die Ausstellung Umwelt beginnt mit den Ursachen der Umweltbelastungen, informiert zu Abfall und Recycling, über die Verschmutzung des Wassers, über die Auswirkungen der Luftverschmutzung und erläutert den Klimawandel.

**Deutsches Museum**  
www.deutsches-museum.de

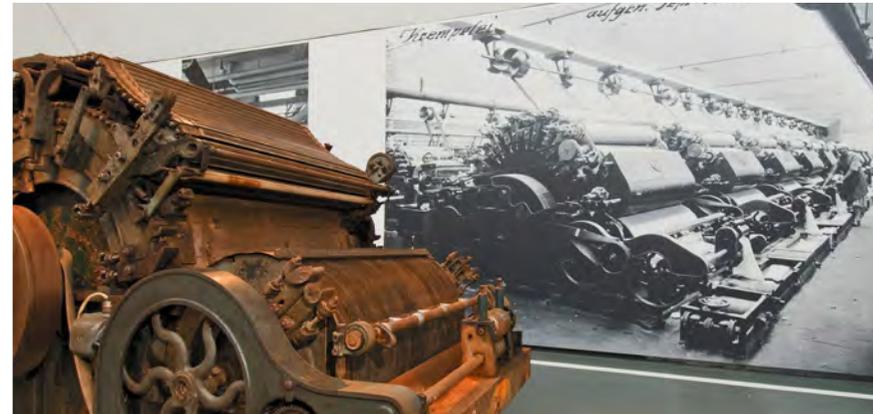
# TIM – STAATLICHES TEXTIL- UND INDUSTRIEMUSEUM AUGSBURG

Das Textil- und Industriemuseum Augsburg tim ist im historischen Gebäude der Augsburger Kammgarnspinnerei AKS untergebracht. Der An- und Umbau verbindet die historischen Gebäude mit moderner Architektur. Die Besucher erleben ein kreatives Universum der Stoffe und Farben.

Der Rundgang folgt dem Produktionsprozess vom Rohstoff bis zum fertigen Kleidungsstück und dokumentiert die wechselhafte Geschichte der Textilindustrie vom Handwebstuhl bis zur Hightech-Webmaschine. Auf die Besucher warten mit »vier M's« die Bereiche Mensch, Maschine, Muster, Mode: die

Geschichte von Arbeitern und Unternehmen, das Leben im Industriezeitalter, ratternde Webstühle und moderne Hightech-Maschinen, eine einzigartige Musterbuchsammlung und vieles mehr. Der Mode ist ein Laufsteg gewidmet, der einen Streifzug durch die Mode- und Kostümgeschichte der letzten 200 Jahre zeigt. Vom Biedermeier bis zum modernen Kleid.

**tim – Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg**  
[www.timbayern.de](http://www.timbayern.de)



© Fotos: Eckhart Matthaeus





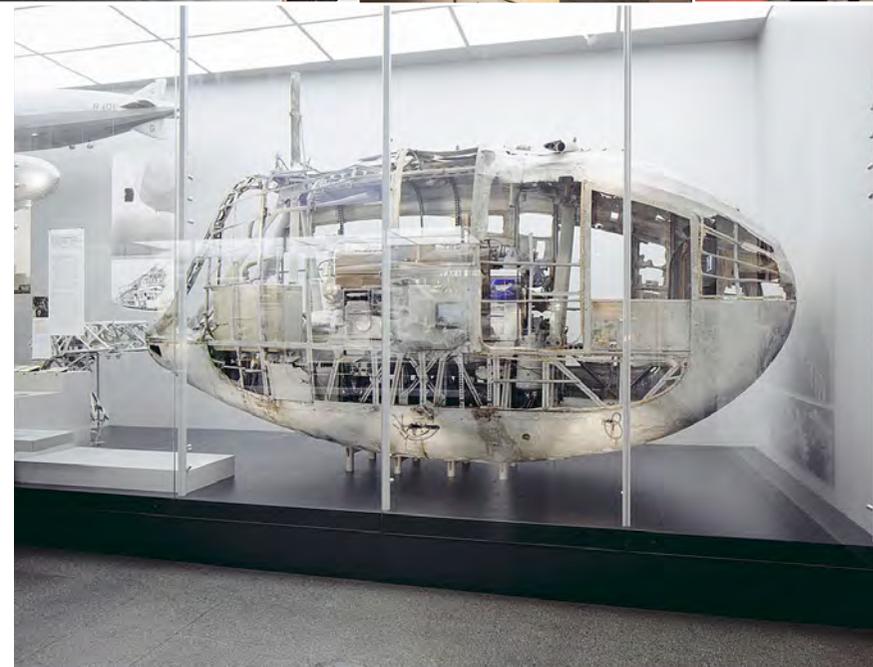
## ZEPPELIN MUSEUM FRIEDRICHSHAFEN

Die weltweit umfangreichste und bedeutendste Sammlung zur Geschichte und Technik der Luftschiffahrt präsentiert das Zeppelin Museum in Friedrichshafen. Eine der wichtigsten Aufgaben des Museums ist die Erforschung aller Aspekte dieser faszinierenden und vielfältigen Geschichte – Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln sind die vier Grundsäulen der Museumsarbeit. Die Ergebnisse der Forschungen werden in regelmäßigen Wechselausstellungen der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das Kompetenzzentrum, das sich aus der Zeppelin-Abteilung des Museums, dem LZ-Archiv und der Bibliothek zusammensetzt, ist Anlaufstelle für Forscher und Interessierte aus der ganzen Welt.

Der Rundgang durch das Museum startet im Medienraum, in dem auf großer Leinwand Filmdokumentationen berühmter Originalaufnahmen zu den

wichtigsten historischen Ereignissen zu sehen sind. Die erste große Ausstellungshalle widmet sich dem bekanntesten und größten Zeppelin-Luftschiff, der LZ 129 Hindenburg, die originalgetreu nachgebaut zu besichtigen ist. Hier wird eine Luftschiffreise in den 1930er Jahren erlebbar, vom Luxus der Passagerräume über den Arbeitsalltag des Bordpersonals bis hin zum dramatischen Ende der Hindenburg. Die weitere Ausstellung zeigt die Geschichte der Luftschiffahrt, die Unternehmensgeschichte von Zeppelin, Experimentierstationen zu Auftrieb, Antrieb und Aerodynamik sowie eine interessante Kunstsammlung, die Werke bedeutender Künstler vom Mittelalter bis zur Neuzeit umfasst.

**Zeppelin Museum Friedrichshafen**  
[www.zeppelin-museum.de](http://www.zeppelin-museum.de)

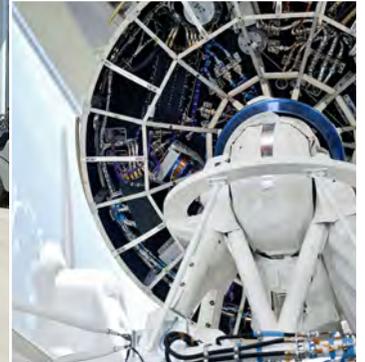


# DORNIER MUSEUM FRIEDRICHSHAFEN

Friedrichshafen ist die Heimat der Firma Dornier und Standort des Dornier Museums. Das Museum zeichnet sich durch einen modernen, luftigen Bau aus, der technologischen Fortschritt in authentischer Umgebung präsentiert. Das Erbe Dornier spiegelt Unternehmergeist, Kreativität und Weitsicht als wichtigste Motoren für wissenschaftlichen Fortschritt. Daher bietet die Ausstellung weit mehr als Leistungen der Firma Dornier. Sie macht vielmehr 100 Jahre spannende Luft- und Raumfahrtgeschichte erlebbar, sie fasziniert mit außergewöhnlicher Architektur und ungewöhnlichen Exponaten, sie animiert durch vielfältige Veranstaltungen und Sonderführungen.

Die Ausstellung führt unter anderem in den Weltraum mit einem begehbaren Sonnensystem, Satellitenumlaufbahnen sowie Raumfahrt- und Satellitenmodellen. Das originale Segment eines Spacelab Raumlabors mit verschiedenen Materialforschungsanlagen komplettiert das begehbare All. Der Hangar bietet eine großzügige Ausstellungsfläche für die beachtliche Flugzeugflotte, die über Jahrzehnte unter der Marke Dornier entstand. Die Galerie der Technologien dokumentiert anhand einzelner Exponate die technischen Errungenschaften, die auch in anderen Wissenschaftsbereichen Fortschritt ermöglichten.

**Dornier Museum Friedrichshafen**  
[www.dorniermuseum.de](http://www.dorniermuseum.de)



© Fotos:Dornier-Museum Friedrichshafen



# DB MUSEUM NÜRNBERG

»Die ganze Welt der Eisenbahn« heißt es im DB Museum in Nürnberg. Es wurde bereits 1882 gegründet und ist damit das älteste Eisenbahnmuseum der Welt. Außenstellen des Museums gibt es außerdem in Koblenz und Halle an der Saale. Kern des Museums in Nürnberg bildet eine Ausstellung über die Geschichte der Eisenbahn in Deutschland, von den Anfängen um 1800 bis in die Gegenwart und mit einem Blick in die Zukunft.

Mit dem Bau der Eisenbahn haben sich die Lebensverhältnisse der Menschen radikal verändert, Technik, Wirtschaft, Kultur und Politik nahmen eine dynamische Entwicklung. Von Beginn an war die Bahn ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Mit sechs Kilometer Gleisen zwischen Nürnberg und Fürth begann im Jahr 1835 die Geschichte der Bahn in Deutschland. 1991 begann mit der Einführung des ICE der Hochgeschwindigkeitsverkehr. In den Fahrzeughallen warten die Legenden der Schiene auf die Besucher – von Deutschlands ältestem erhaltenen Personenwagen über einen Nachbau des Adlers, der ersten Dampflokomotive in Deutschland, bis hin zum Designmodell des ICE 4. Besonders prachtvoll sind die beiden Wagen des Bayernkönigs Ludwig II.

Die Ausstellung im Freigelände zeigt, wie sich die Bahn in den letzten 180 Jahren verändert hat. Zu sehen sind Gleise von 1835, ein historischer Bahnsteig, historische und moderne Signale und Anlagen. Im Schaudepot werden historische Stellwerke, der 2500 PS starke Motor einer Diesellok und außergewöhnliche Fahrzeuge ausgestellt.

**DB Museum Deutsche Bahn  
Stiftung gGmbH**  
[www.dbmuseum.de](http://www.dbmuseum.de)



© Fotos: Deutsche Bahn AG



# AKTIVE LINKS ZU NAHE GELEGENEN CAMPING- PLÄTZEN:

[ACSI Eurocampings](#)

[ADAC Camping-Caravanning-Führer](#)

[Deutschland und Nordeuropa](#)

[BVCD-Campingführer](#)

[campanio](#)

[camping.de](#)

[Camping in Deutschland](#)

[camperado](#)

[camping.info](#)

[campingSuche.de](#)

[DCC-Campingführer](#)

[ECC-Campingführer](#)

[rentocamp](#)

[Suncamp holidays](#)



Foto:  
CAMPING, CARS & CARAVANS

Dieser Freizeitführer enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die Haftung der Messe Düsseldorf GmbH für entsprechende Inhalte und Angebote Dritter wird hiermit ausgeschlossen. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zu diesem Zeitpunkt nicht erkennbar. Sollten Sie auf diesen Seiten bedenklliche oder rechtswidrige Inhalte feststellen, sind wir für einen entsprechenden Hinweis dankbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir die entsprechenden Links umgehend entfernen.

# AKTIVE LINKS ZU NAHE GELEGENEN STELLPLÄTZEN:

[ADAC Stellplatzführer](#)

[Reisemobil International BORDATLAS](#)

[promobil Stellplatz-Atlas Deutschland](#)

[DCC Stellplatzführer](#)

[Mobilisten.de](#)

[MeinWomo](#)

[Facile Media Reisemobil Stellplätze Europa](#)

[Stellplatzring](#)

[camperado](#)

Dieser Freizeitführer enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die Haftung der Messe Düsseldorf GmbH für entsprechende Inhalte und Angebote Dritter wird hiermit ausgeschlossen. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zu diesem Zeitpunkt nicht erkennbar. Sollten Sie auf diesen Seiten bedenkliche oder rechtswidrige Inhalte feststellen, sind wir für einen entsprechenden Hinweis dankbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir die entsprechenden Links umgehend entfernen.



Foto:  
REISEMOBIL INTERNATIONAL

# IMPRESSUM

**Herausgeber:**

Messe Düsseldorf GmbH,  
Messeplatz,  
40474 Düsseldorf, Germany

**Gestaltung:**

Dolde Werbeagentur GmbH, Stuttgart

**© Titelbilder:**

Auto & Technik MUSEUM SINSHEIM

Universum Bremen

Hartmann76

Jan Braun, Heinz Nixdorf MuseumsForum

Andreas Fechner

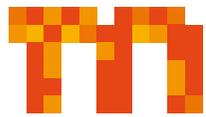
[www.sabinebraun.eu](http://www.sabinebraun.eu)

Deutsches Bergbau Museum

**Ein Service des**

[www.caravan-salon.de](http://www.caravan-salon.de)

Messe Düsseldorf GmbH  
Postfach 101006  
40001 Düsseldorf  
Germany  
Tel. +49(0)211/4560-01  
Fax +49(0)211/4560-668  
[www.messe-duesseldorf.de](http://www.messe-duesseldorf.de)



Messe  
Düsseldorf